

XV. Klasse : Elyno-Seslerietea Br. -Bl. 1948

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **25 (1952)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XV. Klasse: Elyno-Seslerietea Br.-Bl. 1948
Ordnung: Seslerietalia coeruleae Br.-Bl. 1926

Breutelio-Seslerietum Br.-Bl.

Die nordische Reliktflora des Ben Bulben bei Sligo umfaßt neben den in Tab. 1 beschriebenen Fels- auch Rasengesellschaften von nordisch-alpinem Einschlag, die in der irischen Vegetation isoliert dastehen und deren Verwandtschaft nach den nordischen

TABELLE 38

Breutelio-Seslerietum

Nr. der Aufnahme	79	80	81
Autor	BB	BB	BB
Höhe in m ü. M.	c. 600	460	420
Exposition	N	O	N
Neigung	10-20°	40°	30-70°
Veget.-Bedeckung %	100	100	100
Grösse der Probefläche (m ²)	10	50	.
Artenzahl	12	15	14

Arten, die in der Klasse der Elyno-Seslerietea vorkommen:

Hc	<i>Sesleria coerulea</i> Ard. ssp. <i>calcareae</i> (Opiz) Čelak.	4.3	2.2	5.5
Hs	<i>Campanula rotundifolia</i> L.	1.1	1.1	+
Chp	<i>Arenaria ciliata</i> L.	+2	1.2	.
Grh	<i>Carex flacca</i> Schreb.	2.2	.	2.2
Hs	<i>Crepis paludosa</i> (L.) Moench	+	.	+
Hros	<i>Saxifraga aizoides</i> L.	+2	.	.
Hs	<i>Parnassia palustris</i> L.	+	.	.
Hros	<i>Alchemilla alpestris</i> Schmidt	+2	.	.
Hs	<i>Galium pumilum</i> Murr.	+	.	.
Hc	<i>Festuca rubra</i> L.	.	1.2	.
Chr	<i>Cerastium caespitosum</i> Gilib.	.	+	.
Chp	<i>Silene acaulis</i> Jacq.	.	3.4	.
T	<i>Euphrasia salisburgensis</i> Hoppe	.	+	.
Hs	<i>Thalictrum minus</i> L.	.	.	+
T	<i>Linum catharticum</i> L.	.	.	+

Arten, die in der Klasse der Elyno-Seslerietea fehlen:

T	<i>Euphrasia curta</i> (Fr.) Wettst.	1.1	+	.
Hros	<i>Viola Riviniana</i> Rchb.	.	+	+
Hc	<i>Cynosurus cristatus</i> L.	.	+	.
Hc	<i>Carex pulicaris</i> L.	.	+	.
Chr	<i>Thymus Drucei</i> Ronn. em. Jalas	.	1.2	.
Hros	<i>Bellis perennis</i> L.	.	+	.
Hs	<i>Arabis hirsuta</i> (L.) Scop.	.	.	(+)
T	<i>Saxifraga hypnoides</i> L.	.	.	+
Hs	<i>Angelica silvestris</i> L.	.	.	(+)
Hs	<i>Succisa pratensis</i> Moench	.	.	(+)
Hs	<i>Hieracium</i> L. spec.	.	.	+
Chp	<i>Breutelia chrysocoma</i> (Dicks.) Lindb.	1.2	2-3.3	+
Brr	<i>Thuidium tamariscinum</i> (Neck.) Lindb.	1.2	.	.
Chp	<i>Rhacomitrium lanuginosum</i> (Ehrh.) Brid.	.	2.2	.
Chp	<i>Neckera crispa</i> (L.) Hedw.	.	.	+

Die Moose sind weniger reichlich als in den meisten irischen Gebirgsassoziationen vorhanden. Immerhin macht der Moosanteil bei Aufn. 80 etwa 30% der Gesamtdeckung aus.

Der dichtschließende üppige Rasen erreicht am schwer zugänglichen Felshang 30—40 cm Höhe; an Stellen, die der Beweidung unterliegen, ist er kurz geschoren; er bietet eine gute nährstoffreiche Weide.

Alle Aufnahmen von Rasenbändern und Steilhängen vom Anacoona-Gipfel im Ben-Bulben-Massiv ne Sligo. BB. 79: Rasenbänder am Fels, 10 m²; BB. 80: Steilhang; BB. 81: Üppiger Rasen am steilen Hang zwischen Felsen. Wegen Zeitmangel konnten die Moose nur unvollständig berücksichtigt werden.

und mitteleuropäischen Gebirgen weist. Ein derartiger «Alpenrasen» ist das Breutelio-Seslerietum, eine vorläufig kollektiv gefaßte Assoziation, von der wir nur 3 Aufnahmen vom Ben Bulben zwischen 420 und 600 m besitzen (Tab. 38). In bezug auf Standort und Aussehen erinnern sie durchaus an Seslerietalia-Gesellschaften der Alpen. Sie bekleiden flachgründige Felsbuckel und Steilhänge zwischen Felsabstürzen mit einer geschlossenen Rasendecke, worin *Sesleria coerulea* meist vorherrscht.

Silene acaulis, eine bezeichnende Klassencharakterart der Elyno-Seslerietea, bildet stellenweise mächtige Polster. Wir haben Silene-Polster von 50 cm Breite gemessen. Als Charakterarten sind wohl *Silene acaulis*, *Polygala vulgaris* var. *Ballii* und *Hieracium*-Arten aufzufassen.

Mehr als die Hälfte der Arten unserer Tabelle kommen auch in Elyno-Seslerietea-Gesellschaften Skandinaviens oder der Alpen vor.

In etwas tieferen Lagen vermischt sich das Breutelio-Seslerietum mit dem Mesobromion (vgl. Aufn. BB. 73, S. 324).

XVI. Klasse: Festuco-Brometea Br.-Bl. et Tx. 1943

1. Ordnung: Brometalia erecti (Koch 1926 n. n.) Br.-Bl. 1936

1. U.-Verband: Mesobromion erecti Br.-Bl. et Moor 1938

Die Bromion-Gesellschaften sind in Irland reich entwickelt, vor allem natürlich in den Kalkgebieten. Alle hierher gehörigen Assoziationen sind zum Unterverband des Mesobromion zu stellen, der in den atlantischen Gebieten Europas weiteste Verbreitung erlangt, von Asturien bis Nordirland reicht und zugleich tief nach Mitteleuropa vordringt. Das Xerobromion der trockeneren Gebiete